Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950043

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Schillerstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 672r

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; historisierende Putzfassade mit wenig Stuckdekor, in der Hauptansicht ein Seitenrisalit mit Sparrengiebel, seitlich eine Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit abgeplattetem Walmdach, in der Hauptansicht links ein zweiachsiger Seitenrisalit mit Sparrengiebel. In der linken Seitenansicht eine Veranda, in der rechten der Eingangsvorbau. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel mit leicht reduzierter Gliederung, ehemals ein Schieferdach.

Der Grundstückskauf durch den Maurer und Bauunternehmer Friedrich Ferdinand Luther, der am 1. Febr. 1897 eine Planung von Baumeister Leopold Schliesser aus Serkowitz einreichte. (Ein Bauantrag für ein zweigeschossiges Mietshaus mit ausgebautem Mansarddach nach dem Entwurf von Architekt Carl Käfer war 1896 abgewiesen worden, da die Straße zur Villenbebauung reserviert war.) Die Baurevision am 30. Aug. 1897, der Verkauf der Villa am 27. Okt. des gleichen Jahres. 1910 Erweiterung der Veranda in der linken Seitenansicht. 1927 ein Anbau hinter dem Hauseingang im Zusammenhang mit der Abtrennung einer selbstständigen Wohnung.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

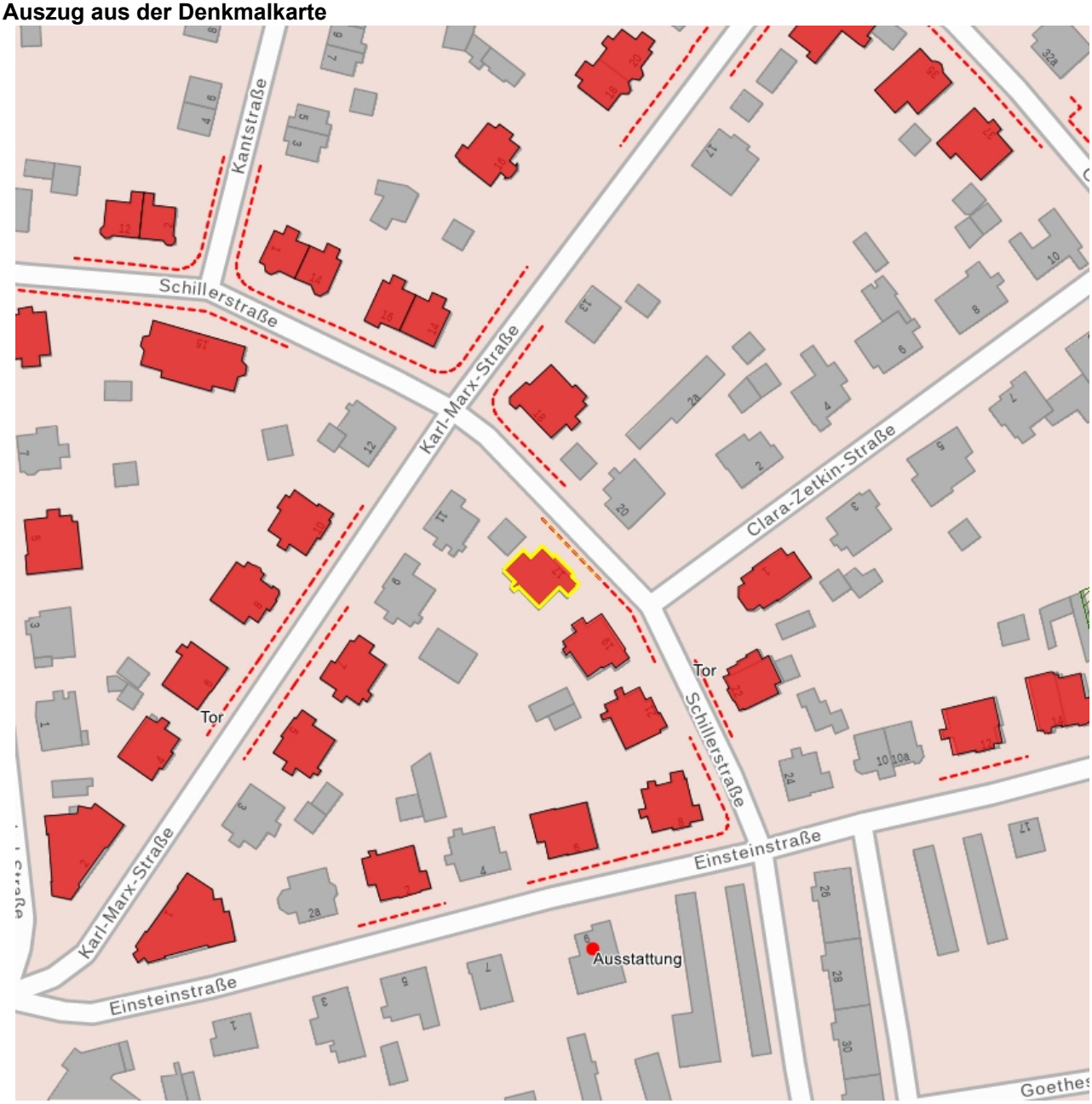
Datierung 1897 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 733 632**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.